

Jetzt packen WIR es an!

**Die jetzige und die zukünftige
Rentnergeneration
braucht ein
Mitspracherecht im Parlament.**

Die Missachtung alter Menschen durch unsere Politiker ist menschenunwürdig.

**Wir denken
auch an die Menschen
in Pflegeheimen.**

Einsparungen beim Pflegepersonal und eine um sich greifende Unterbezahlung sind unsozial und mit moralischen Grundsätzen unvereinbar.

Das Taschengeld eines Heimbewohners darf durch die Heimleitung nicht willkürlich gekürzt werden.

**Um diese und andere Missstände
in unserem - so genannten -
Sozialstaat zu ändern,
benötigen wir Ihre Unterstützung.**

Helfen auch SIE mit, dass wir diese Ziele erreichen!

Werden Sie Mitglied in unserer Partei!

www.rrp-bund.de

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Grundgesetz

www.rrp-bund.de

„Die Herrschenden müssen bewacht werden, nicht die Beherrschten.“

Friedrich Dürrenmatt



Die vergessene Generation
Altersarmut in Deutschland



www.rrp-bund.de

„Humanität besteht darin, dass niemals ein Mensch einem Zweck geopfert wird.“

Albert Schweitzer

Ziele

Die Rentnerinnen und Rentner Partei fordert:
eine Mindestrente
in Höhe von monatlich 1.000 €
und eine zukunftsorientierte Reformierung des gesamten Rentensystems,
angelehnt an das Schweizer Modell.

Finnland und Schweden haben sich dieses Systems ebenfalls schon angenommen.

Wir können und sollten von anderen Ländern lernen!

Finanzierung des Systems:

Alle Erwerbstätigen zahlen in die gesetzliche Rentenkasse ein. Selbständige, sowie vom Großunternehmer bis zum Bankier und Beamten.

Die Kommunen, Stand und Land würden verwaltungsvereinfacht und finanziell entlastet.

Mit dieser von der **Rentnerinnen und Rentner Partei** geforderten Mindestrente, könnte die Menschenwürde der sozial schwachen Bürgerinnen und Bürger, wieder hergestellt werden.

www.rrp-bund.de

„Weisheit kommt nach der Enttäuschung.“

Geora Santavana

Schluss mit Lustig

- Für immer mehr Menschen in unserem Land reicht die Rente zur Deckung der Lebenshaltungskosten nicht mehr aus.
- Über 10 % der Rentnerinnen und Rentner beziehen eine Rente von weniger als 300 € monatlich.
- Mit der von Gesundheitsminister Rösler angedachten Kopfpauschale werden dann noch mehr Menschen noch weniger zum Bestreiten des Lebensunterhaltes zur Verfügung haben.
- Fast in jeder Stadt und größeren Gemeinde gibt es Lebensmittel-Ausgabestellen der Bundes-TAFEL e.V.. Viele der heutigen und noch mehr der zukünftigen bedürftigen Bürgerinnen und Bürger, somit auch viele Rentnerinnen und Rentner sind auf diese Einrichtung angewiesen.
- Deutschland, als reich geltendes Industrieland sollte sich schämen, Menschen zu Sozialhilfe- und Almosenempfängern zu machen.
- Weder heute noch morgen, sollten Rentner genötigt sein, zu Sozialhilfeempfängern zu werden.
- Mit der von der Rentnerinnen und Rentner Partei geforderten Mindestrente wird dies verhindert.

www.rrp-bund.de

„Jeder Mensch ist ein besonderer Gedanke Gottes.“

Paul de Laarde

Die Altersgrundsicherung

„Die Ungerechtigkeiten schreien zum Himmel“!

Warum spricht niemand über die so genannte Altersgrundsicherung?

„Hilfe zum Lebensunterhalt im Alter?“

Ein Vergleich:

Hartz IV ist in aller Munde:

Das Schonvermögen ist um das Dreifache erhöht worden. Das heißt pro Alter und Jahr ca. 749 €. Ist man 65 Jahre alt, sind das 48.750 €.

Ein Rentner, der in Altersarmut lebt darf ein Sparguthaben in Höhe von 2.600 € behalten. Gemeinsam mit dem Lebenspartner sind es 3.200 €.

Hartz IV Empfängern steht monatlich ein Freibetrag von 120 € zu.

(Soll 2010 noch auf 400 € steigen)

Ein Rentner in Altersarmut mit Hilfebe-scheid darf nicht einmal 1 € dazu verdienen.

*Der Freibetrag ist die geldliche Hinzuverdienstmöglichkeit ohne Abzug von der Sozialhilfeleistung.

Wir fordern von der Regierung, diese Ungerechtigkeiten sofort zu ändern.

Die RRP fordert einen Freibetrag für die in Altersarmut lebenden Rentner in Höhe von 345 €.

www.rrp-bund.de

„Der Wahrheitsliebende wird aus der Stadt gejagt.“

Aus der Türkei